

Ein krummer Rücken wird gerade

Lukas 13,10–17

Mit Gott leben

Jesus bemerkt die Frau mit dem gekrümmten Rücken und sieht, dass sie Hilfe braucht. Obwohl Sabbat ist und er somit nicht „arbeiten“ dürfte, ruft er sie zu sich und heilt sie von ihrem Leiden. Barmherzigkeit steht für Jesus über dem Gesetz. Er will, dass es den Menschen gut geht.

Leitgedanke: Jesus macht einen krummen Rücken gesund.

Gut zu wissen

In einer Synagoge kümmert sich Jesus um eine Frau, die seit 18 Jahren von schweren Rückenproblemen geplagt wird: Sie geht völlig gekrümmt. Jesus heilt die Frau an einem Sabbat und löst damit den Ärger und Widerstand des Synagogenvorstehers aus. Was der Synagogenvorsteher sagt, klingt für viele richtig und fromm: „Die Woche hat sechs Tage, an denen man arbeiten kann. [...] Kommt an diesen Tagen, um euch heilen zu lassen, aber nicht am Sabbat.“ (Lukas 13,14)

Im anschließenden Gespräch entlarvt Jesus diese Aussagen jedoch als verlogen und menschenverachtend: „Ihr Heuchler! Arbeitet ihr nicht auch am Sabbat, wenn ihr euren Ochsen oder Esel im Stall losbindet und zur Tränke hinausführt?“ (Lukas 13,15) Sollte etwa ein Ochse oder ein Esel mehr wert sein als diese Frau? Auch die Einhaltung des Gesetzes, so wie sie es verstehen, ist den Geistlichen offenbar wichtiger als das Wohlergehen der Kranken. Dem biblischen Bericht zufolge reagieren sie auf die Worte von Jesus beschämt (vgl. Lukas 13,17).

Durch die Heilung am Sabbat richtet Jesus also nicht nur den krummen Rücken der Frau auf, sondern rückt auch die falsche Überzeugung der Geistlichen zurecht.

Themenkreis 8: Wunder von Jesus

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	092	„Steh auf und geh!“	Die Heilung am Teich Bethesda	Joh 5,1–9
2	093	Was Freunden wichtig ist	Die Heilung eines Gelähmten	Mk 2,1–12
3	094	Jesus hat Zeit für Bartimäus	Die Heilung eines Blinden	Mk 10,46–52
4	095	Jesus berührt Ohren und Zunge	Die Heilung eines Gehörlosen	Mk 7,31–37
5	096	Eine kranke Frau bekommt Kraft	Die Heilung der blutenden Frau	Mk 5,25–34
6	097	Ein krummer Rücken wird gerade	Die Heilung einer Frau am Sabbat	Lk 13,10–17
7	098	Jesus heilt in Kapernaum	Die Schwiegermutter des Petrus	Mk 1,29–31
8	099	Jesus macht alle satt	Die Speisung der 5.000	Joh 6,1–15
9	100	Jesus ist stärker als der Sturm	Die Stillung des Sturmes	Mk 4,35–41
10	101	Petrus geht auf dem Wasser	Die Jünger in Seenot	Mt 14,22–33
11	102	Plötzlich sind die Netze voll	Der Fischzug des Petrus	Lk 5,1–11
12	103	Ein Hauptmann bittet um Hilfe	Der römische Hauptmann	Lk 7,1–10
13	104	Lazarus darf wieder leben	Die Auferweckung des Lazarus	Joh 11,1–45

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A8): Herzen

Papierherzen mit den Namen der Kinder werden zu einer Bibel gelegt. Dies drückt die Verbundenheit der Kindergottesdienstgruppe mit Gott aus (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Genügend Herzen aus verschiedenfarbigem Papier zur Auswahl für die Kinder
- Platte mit Bibel und aufgeklebten Papierherzen
- (Farb-)Stifte



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird die Platte mit der Bibel und den Herzen beiseitegeräumt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- 🕒 *Wisst ihr, wie die „Knubbel“ in der Mitte eures Rückens heißen?*
(Wirbel, Wirbelsäule = zusammenhängende Kette von Knochen.)
- 🕒 *Wie funktioniert diese Wirbelsäule? Warum ist sie wichtig?*
(Sie ermöglicht die Bewegung des Rumpfes in alle Richtungen und hält den Körper aufrecht. Je weiter unten sich ein Wirbel befindet, desto mehr Gewicht muss er tragen. Deshalb sind die unteren Wirbel größer und stabiler als die oberen.)
- 🕒 *Unser Rücken stützt auch den Kopf. Wie viel wiegt unser Kopf?*
(Der Kopf eines Erwachsenen wiegt durchschnittlich ca. 6 kg.)
- 🕒 *Was passiert mit uns, wenn wir einen kranken Rücken haben?*
- 🕒 *Kann man einen Rücken auch operieren?*

- Informationen zum menschlichen Rücken und zur Wirbelsäule (z. B. aus dem Internet)
- Ggf. Modell einer Wirbelsäule

Wir hören



Die Geschichte

- 🕒 *Heute geht es in unserer Geschichte um den krummen Rücken einer Frau. Was Jesus damit zu tun hat, erzähle ich euch nun.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Zur Veranschaulichung nutzt L Biegepuppen: Die eine Puppe (Frau) wird durch die Berührung der anderen (Jesus) aufgerichtet.

- Erzählvorlage
- 2 Biegepuppen („Frau“ und „Jesus“)

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Wie fühlt man sich wohl, wenn man ganz krumm ist? Wir probieren es aus. Zunächst lassen wir nur den Kopf hängen – was fühlt ihr?*
- ☞ *Dann laufen wir gebückt – wie ist das? Was kann man alles nicht mehr tun?*
- ☞ *Was denkt ihr: Warum ging die Frau nicht von allein zu Jesus, damit er sie heilte? Warum musste Jesus sie rufen?*
- ☞ *Könnt ihr euch vorstellen, warum Jesus die Frau gerade im Gottesdienst am Sabbat wieder „gerade machte“, sodass sie sich aufrichten konnte?*



Spiel

L und die Kinder stehen in einem engen Kreis und singen ca. drei Mal das Lied „Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn“.

Am Anfang stehen alle tief gebückt. Bei jedem „Hallelu“ richten sich L und die Kinder ein kleines Stückchen auf, bei „preiset den Herrn“ stehen alle gerade (evtl. kann man auch noch die Arme nach oben strecken).



Basteln & Malen

- ☞ *Heute ist Sabbat. Jesus hat am Sabbat viel Gutes getan und anderen damit große Freude gemacht. Das wollen wir jetzt auch machen: Wir backen Herzkekse, die wir dann verschenken werden.*

L und die Kinder backen gemeinsam Kekse (siehe Anhang).

- Anhang: Backanleitung „Herzkekse“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

Pro Kind 4 Blätter:

- Deckblatt mit Wimmelbild
- Geschichte (2 Seiten)
- Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

■ Instrumente



Schlussritual (S8): Herzen

Die zu Anfang um die Bibel herum abgelegten Papierherzen werden auf die Platte geklebt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Platte mit Bibel und Papierherzen (siehe Anfangsritual)

■ Klebestift



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

☞ *Lieber Gott, danke, dass Jesus die Frau mit dem kranken Rücken gesehen und sie gesund gemacht hat.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Ein krummer Rücken wird gerade

Jesus ist wie jeden Sabbat in einer Synagoge. *L stellt die Jesus-Puppe in die Mitte.* Das ist das Gebäude, in dem sich die Juden am Sabbat zum Gottesdienst treffen. Jesus redet dort mit den Menschen über Gottes Wort. Da sieht er eine Frau, die krank ist. Ihr Rücken ist ganz nach vorne gebeugt. *L führt die zweite, gebückte Biegepuppe ein.* Sie kann sich nicht aufrichten. Ständig muss sie gebückt gehen, stehen oder sitzen. Sicher hat sie auch Schmerzen. Seit 18 Jahren ist sie schon so krank.

Jesus sieht die Frau und fühlt mit ihr. Er hat sie lieb. Jesus will ihr helfen, damit sie wieder fröhlich wird. Er ruft sie zu sich. Mühsam kommt sie zu Jesus. *Die Biegepuppen begegnen sich.* Weil sie so gebeugt ist, kann sie ihm gar nicht richtig in die Augen schauen.

„Frau, du bist von deiner Krankheit geheilt!“, sagt Jesus liebevoll. Dann berührt er sie. Im selben Moment kann sich die Frau aufrichten. *L richtet die gebückte Biegepuppe auf.* Nach so vielen Jahren kann sie wieder ganz normal stehen! Was für eine Freude! Die Frau strahlt vor Glück und lobt Gott für ihre Heilung. Andere Leute um sie herum freuen sich mit. Sie sehen, welche großen Taten Jesus tut.

Manche Menschen aus der Synagoge finden die Heilung unpassend für den Gottesdienst. Sie regen sich darüber auf, dass Jesus die Frau an einem Sabbat gesund gemacht hat. So eine Heilung, meinen sie, sei Arbeit – und Arbeit dürfe am Sabbat nicht sein.

Jesus aber sagt, was am Sabbat wirklich wichtig ist: Menschen Gutes zu tun! Deshalb hat er diese Frau geheilt und sie von ihrem Rückenleiden befreit.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



Dann berührte er sie,
und sofort konnte
sie sich aufrichten.

Lukas 13,13



Jesus macht
einen krummen
Rücken gesund.





Herzkekse

Vorbereitung

L bereitet den Teig zu Hause vor. Hierzu werden Butter, Puderzucker, Vanillezucker und Mehl miteinander verknetet und anschließend kühl gestellt. L bringt den Teig zum Kindergottesdienst mit.

- 125 g Butter
- 40 g Puderzucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 180 g Mehl

Durchführung

- 1 Die Kinder rollen den Teig auf einer bemehlten Fläche ca. 3 mm dünn aus. L ist dabei behilflich.
- 2 Reihum werden Herzen ausgestochen.
- 3 Die Hälfte der ausgestochenen Herzen wird auf ein mit Backpapier bedecktes Blech gelegt.
- 4 In die Mitte jedes der Herzen auf dem Blech wird etwas Marmelade, Apfelkompott oder Nusscreme gegeben.
- 5 Den Rand der Herzen feuchtet man mit etwas Wasser an.
- 6 Dann wird jedes Herz mit einem der noch übrigen Herzen abgedeckt und damit verschlossen. Um beide Herzen zu verbinden, drückt man den Rand mit einer Gabel oder einem Holzspießchen rundherum leicht ein.
- 7 Die Herzkekse werden im vorgeheizten Ofen ca. 15 Minuten blass goldbraun gebacken. Anschließend abkühlen lassen.
- 8 Nach dem Gottesdienst dürfen die Kinder einen Teil ihrer Kekse in der Gemeinde verschenken.

- Mehl zum Bestäuben der Arbeitsfläche
- Mehrere Teigrollen
- Herzausstecher
- Backpapier
- 9 TL Marmelade, Apfelkompott oder Nusscreme
- Gabel oder halbierte Schaschlikspieße bzw. Zahnstocher



**Dann berührte er sie, und sofort
konnte sie sich aufrichten.**

Lukas 13,13

**Jesus macht einen
krummen Rücken
gesund.**



Ein krummer Rücken wird gerade

Lukas 13,10-17

Jesus ist wie jeden Sabbat in einer Synagoge. Das ist das Gebäude, in dem sich die Juden am Sabbat zum Gottesdienst treffen. Jesus redet dort mit den Menschen über Gottes Wort. Da sieht er eine Frau, die krank ist. Ihr Rücken ist ganz nach vorne gebeugt. Sie kann sich nicht aufrichten. Ständig muss sie gebückt gehen, stehen oder sitzen. Sicher hat sie auch Schmerzen. Seit 18 Jahren ist sie schon so krank.

Jesus sieht die Frau und fühlt mit ihr. Er hat sie lieb. Jesus will ihr helfen, damit sie wieder fröhlich wird. Er ruft sie zu sich. Mühsam kommt sie zu Jesus. Weil sie so gebeugt ist, kann sie ihm gar nicht richtig in die Augen schauen.

„Frau, du bist von deiner Krankheit geheilt!“, sagt Jesus liebevoll. Dann berührt er sie. Im selben Moment kann sich die Frau aufrichten. Nach so vielen Jahren kann sie wieder ganz normal stehen! Was für eine Freude! Die Frau strahlt vor Glück und lobt Gott für ihre Heilung. Andere Leute um sie herum freuen sich mit. Sie sehen, welche großen Taten Jesus tut.

Manche Menschen aus der Synagoge finden die Heilung unpassend für den Gottesdienst. Sie regen sich darüber auf, dass Jesus die Frau an einem Sabbat gesund gemacht hat. So eine Heilung, meinen sie, sei Arbeit – und Arbeit dürfe am Sabbat nicht sein.

Jesus aber sagt, was am Sabbat wirklich wichtig ist: Menschen Gutes zu tun! Deshalb hat er diese Frau geheilt und sie von ihrem Rückenleiden befreit.



Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 5, S. 144 („Ein besonderer Tag für die Menschen“).



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass Jesus die Frau mit dem
kranken Rücken gesehen und sie gesund
gemacht hat.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

